



Ergebnisse der 15. Sitzung der Fairtrade-Steuerungsgruppe am 15.02.2017

Anwesend: U. Ettinger, E. Funk, M. Mages, M. Reuter, S. Sauer, I. Strauß

Protokoll: S. Sauer

Nächstes Treffen: Dienstag, 02.05.2017, 18:30 Uhr, Altes Stadthaus

Die wichtigsten Ergebnisse und Arbeitsaufträge sind:

1 Kirchen:

Am 15.3. um 20 Uhr treffen sich Mitglieder der Steuerungsgruppe mit der Gruppe Frieden/Fair Leben auf dem Weierhof, Mühlgasse 1, um über eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der Fairen Wochen im September nachzudenken. Interessenten melden sich bei S. Sauer.

2 Schulen:

Die Grundschule ist seit dem 27.01.2017 die erste Fairtrade-Schule im Donnersbergkreis.

Das Schulkiosk am Nordpfalzgymnasium bietet inzwischen ausgewählte Fairtrade-Produkte an.

3 Aktionen und Termine:

Vom 18. bis 20.3. organisiert das Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk (ELAN) im Rahmen der Rheinland-Pfalz-Ausstellung einen Stand der Fairen Kommunen. Für den 20.3. wird noch eine Faire Kommune gesucht, die gerne ihr Engagement von 13:30 bis 18:00 Uhr präsentieren möchte.

Am 22. und 23.5. findet im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz die 5. Fachkonferenz für sozial verträgliche IT-Beschaffung statt (<http://www.faire-beschaffung.de/>).

Das nächste Treffen der Fairen Kommunen findet auf Einladung von ELAN am 5.5. von 10:00 bis 16:30 Uhr in Speyer statt. Eine Anmeldung ist bis zum 27.4. möglich. Bis zu diesem Termin können auch noch Tagesordnungspunkte vorgeschlagen werden. Interessenten melden sich bitte bei S. Sauer.

Frau Driedger-Marschall (Kreisverwaltung Donnersbergkreis) plant für den 16.5. ein SchülerUmweltParlament zum Thema „Fairtrade“. Die Veranstaltung ist für den Zeitraum von 8:30 bis 12:30 Uhr geplant. Es wird mit 35 bis 40 Jugendlichen aus den 9. und 10. Klassen der allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen des Donnersbergkreises gerechnet. Wünschenswert wäre die Mitarbeit eines Mitglieds der Steuerungsgruppe. S. Sauer wird sich zudem um eine Referentin von Transfair e. V. bemühen.

Im Rahmen der 43. Kirchheimbolander Friedenstage möchten wir eine Veranstaltung planen. Denkbar wäre eine *Vortragsveranstaltung* mit Frank Herrmann (Autor des Buches „Fair einkaufen-aber wie?“, s. auch <http://faireinkaufnaberwie.blogspot.de/>) oder ein Konzert der bolivianischen Musikgruppe Sacambaya. S. Sauer nimmt Kontakt mit dem Innenministerium auf (<http://einewelt.rlp.de/nc/startseite/>), um eine mögliche Finanzierung auszuloten.

Im Rahmen der Fairen Wochen soll es eine gemeinsame Aktion von Steuerungsgruppe und Kita Villa Kunterbunt geben, die evtl. auch in die Einweihung der renovierten Kita eingebettet ist. U. Ettinger und M. Mages bieten an, einen Infostand zu übernehmen.

4 Aufgaben

Neben den in den letzten Protokollen aufgeführten Daueraufgaben wird in Zukunft ein Arbeitsschwerpunkt sein, den Fairtrade-Gedanken stärker in das Bewusstsein auch der Verwaltung zu bringen. In diesem Zusammenhang wird I. Strauß Kontakt mit der städtischen Verwaltung aufnehmen (Präsentkörbe, Faire Blumen, Stadtschokolade, Fairen Tee und Kaffee, T-Shirts und Taschen aus fairer Produktion, Faire Säfte nicht nur zu Sitzungen usw.).

Bisher wirbt die Stadt nicht mit dem Fairtrade-Stadt-Logo. Ein Vorschlag ist, ein Banner an der Schlossmauer am Neumayer-Kreisel immer dann anzubringen, wenn keine andere Aktion mit Banner beworben wird.

Es wird angestrebt, einen fairen Einkaufsführer für Kibo zu erarbeiten.

M. Reuter wird in den Cafeterien des Schwimmbades und des Krankenhauses für fairen Kaffee werben.

M. Mages kümmert sich um Faire Fußbälle beim SVK (siehe z. B. <http://www.badboyzballfabrik.com/>)

M. Mages kümmert sich um den Internetauftritt und den diesbezüglichen Kontakt zur Verbandsgemeinde.